

### **Baubeschreibung**

#### Allgemeines und Beschreibung der Örtlichkeit

Die geplante Baumaßnahme befindet sich in Köln-Höhenberg nördlich des Merheimer Heideweges. Baufeld ist die Sportanlage des Turn- und Sportvereins Köln rrrh.. Die Zufahrt erfolgt von der Frankfurter Straße aus. Betroffen ist die gepflasterte Zufahrt sowie die parallel zum Asche-Tennisplatz verlaufende bituminöse Zufahrt und der Zur Mehrkampfbahn und den Zuschauerrängen liegende Grünstreifen..

Die Maßnahme umfasst Entwässerungskanal- und Straßenbauarbeiten.

Zu den Entwässerungskanalbauarbeiten gehören der Bau von Entwässerungsrinnen, der Bau von Sammelkanälen, der Bau eines Schlammfangs sowie der Bau einer Untergrundversickerung.

#### Bauablauf

Die längs des Tennisplatzes eingebauten maroden ACO-Drain-Rinnen werden ausgebaut und durch offene Betonmuldenrinnen ersetzt. Die Muldenrinnen erhalten in ca. 20 m-Abständen Abläufe, die über ein flach liegendes Rohrleitungssystem mit Revisionsschächten entwässern. Am Kopf der gepflasterten Zufahrtrampe wird ebenfalls die ACO-Drain-Rinne durch Betonmuldenrinnen ersetzt. Zusätzlich zur Entlastung eines vorhandenen Sickerschachtes wird entlang des Übergangs zur Rampe Mehrkampfbahn eine Betonmuldenrinne gesetzt, damit das Wasser von oberhalb nicht mehr Richtung vorhandenem Sickerschacht fließt. Diese beiden Rinnenentwässerungen sind ebenfalls über Abläufe und Rohrleitungen an das neue Entwässerungssystem angeschlossen.

Nach der Fassung sämtlicher Rinnenabläufe wird die Sammelleitung einem Schlamm-/Sandfang zugeführt und von dort werden die anfallenden Wässer in ein Rigolensystem eingeleitet. Das Rigolensystem besteht aus Kunststoffwabenkörpern (ca. 1,30 x 1,20), verlegt in einem ca. 2,50 m breiten Graben, dessen Arbeitsräume nach dem Setzen der Kunststoffwabenkörper mit Kies 16/32 aufgefüllt werden. Dieser Rigolengraben hat eine Länge von ca. 30 m und eine Nutzhöhe von ca. 1,40 m. Der Graben liegt in der kiesigen Bodenschicht unterhalb einer Auffüllung. Die Zuleitung erfolgt über eine über dem Kunststoffwabenkörper liegende Teilsickerleitung mit an den Enden liegenden Kontrollschächten. Die Kunststoffwabenkörper werden über 2 Kunststoffleitungen DN/OD 110 entlüftet. Der in die Arbeitsräume eingefüllte Kies 16/32 ist mit einem Trennvlies gegen die Kunststoffwabenkörper und den anstehenden Boden sowie die obere Restverfüllung abgetrennt.

Der neben der Rinne entlang des Tennisplatzes gelegene ca. 3,00 m breite asphaltierte Zuweg, der ebenfalls in die seitlich angeordneten Rinnen entwässert, wird durch die Bautätigkeiten größtenteils aufgerissen. Eine Erneuerung des stellenweise auch in schlechtem Allgemeinzustand befindlichen Weges mit einer Asphalttragdeckschicht 8 cm wird als Abschluss der Maßnahme durchgeführt. Beschädigte Randsteine werden ausgetauscht.